

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZR 113/83

B E S C H L U S S

in dem Rechtsstreit

**Kurt Konrad G [REDACTED],
[REDACTED]straße, [REDACTED]-[REDACTED],**

Beklagter und Revisionskläger,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED] -

G G G G

**Irmingard G [REDACTED],
von-[REDACTED]straße [REDACTED], [REDACTED],**

Klägerin und Revisionsbeklagte,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat durch den Vorsitzenden Richter Mars und die Richter Henkel, Görtner, Winter und Dr. Graßhof

am 12. Juli 1934
beschlossen:

Die Annahme der Revision des Beklagten gegen das Urteil des 8. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 7. Oktober 1933 wird abgelehnt.

Der Beklagte hat die Kosten des Revisionsverfahrens zu tragen.

Streitwert: 875.000 RM.

G U N D E

Die Rechtsache hat keine grundsätzliche Bedeutung und das Rechtsmittel verspricht im Endergebnis keinen Erfolg (§ 254 b ZPO).

Die Frage, unter welchen Voraussetzungen bei der Mitarbeit eines Ehegatten im Geschäft des anderen und bei finanziellen Beiträgen für dieses Geschäft die Begründung einer Innengesellschaft durch schlüssiges Verhalten angenommen werden kann, ist durch die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs bereits geklärt.

Hier hat der Tatrichter nach umfassender Würdigung des Sachverhalts und des Beweisergebnisses im Rahmen seiner tatrichterlichen Verantwortung festgestellt, daß die langjährige Mitarbeit der Klägerin im Geschäft des Beklagten und ihre finanziellen Beiträge zu dem Geschäft eine Innengesellschaft begründet haben, die zuletzt den Betrieb der beiden Familienlagen des Beklagten zum Gegenstand hatte und nun 1. Juni 1978 aufgelöst worden ist. Diese Würdigung ist aufgrund der festgestellten Umstände rechtfertigbar und trägt die angefochtene Entscheidung.



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



Die auf § 286 ZPO gestützte Verfahrensrüge, mit der die Revision die getroffenen Feststellungen bekämpft, greift nicht durch (§ 565 a ZPO).

Herr

Hankel

Gürtner

Winter

Graschof